

Wolgast Altes Schulhaus am Oberwall soll Begegnungsstätte werden

ÖZ ostsee-zeitung.de/Vorpommern/Usedom/Altes-Schulhaus-am-Oberwall-soll-Begegnungsstaette-werden

„Postel“-Manager kündigt Umbau für 2017 an / Herbergsbetrieb soll zur Saison beginnen

Artikel veröffentlicht: Montag, 07.11.2016 00:00 Uhr

Leader-Projektbetreuerin Berit Müller vor dem markanten Wolgaster Backsteinbau, der künftig wieder genutzt werden soll.

Quelle: Tom Schröter



Wolgast. 13 Projekte sollen im nächsten Jahr im Gebiet „Vorpommersche Küste“ (Ämter Am Peenestrom, Usedom Nord, Usedom Süd, Landhagen und Lubmin) von Zuschüssen aus dem EU-Förderprogramm Leader profitieren. Dies teilt Berit Müller mit, die sich in Regie des Landkreises Vorpommern- Greifswald um die Projektbetreuung kümmert.

Auf der Vorhabenliste steht auch der Umbau des ehemaligen Schulhauses am Wolgaster Oberwall zur Herberge und Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche. Träger des Projekts ist das Wolgaster „Postel“, dessen Manager Martin Schröter eine entsprechende bauliche Herrichtung des 1901 errichteten Hauses für 2017 ankündigt. „Wichtige Teile des Objektes sollen schon zur Sommersaison des kommenden Jahres eröffnet werden“, so Schröter. Zuvor seien Zwischenwände einzuziehen, Reparaturen am Dach vorzunehmen sowie die Heizung und Sanitäranlagen zu erneuern. Der Finanzaufwand betrage insgesamt 500000 Euro. Aus dem Leader-Programm ist ein Zuschuss von 192235 Euro avisiert.

„In einem schönen, denkmalgeschützten Schulgebäude im Stil norddeutscher Backsteingotik soll ein Beherbergungsort und Treffpunkt entstehen, den junge Menschen maßgeblich mitgestalten und tatkräftig praktisch ausgestalten sollen“, heißt es in der Projektbeschreibung. „Vier Kunsturse des Wolgaster Runge-Gymnasiums waren mit ihrer Lehrerin Anne Richter vor Ort, um das Haus zu vermessen und sich Gedanken um die Gestaltung des Gebäudeinneren zu machen“, schildert der „Postel“-Chef. Anna Ohlrogge, die als Architektin bereits den Umbau der historischen Wolgaster Post begleitet hat, sei in diesen Prozess involviert. In Kürze würden die Kunsturse ausgewertet. Wie Leader- Projektbetreuerin Berit Müller mitteilt, läuft die Förderperiode für das erwähnte Leader-Programm bis zum Jahr 2020.

Finanzielle Mittel würden in Jahresscheiben für Projekte vergeben. „Für den Bereich der lokalen Aktionsgruppe

„Vorpommersche Küste“ stehen insgesamt 4,518 Millionen Euro zur Verfügung, die über das Landwirtschaftsministerium von MV bereitgestellt werden.“

Einige Projekte für 2017

Schulhaus-Umbau in Wolgast (EU- Mittel: 192235 Euro); Herrichtung der Alten Schule Rankwitz für eine museale Ausstellung „Heimathof Lieper Winkel“ (23 374 Euro); Aufbau einer Doppelladestation für Elektroautos sowie von Ladebox-Schließfächern für e-Bikes am Schloss Stolpe (11 118 Euro); Aufbau einer Ladestation für Elektrofahrzeuge in Karlshagen (12402 Euro);

ePendlerset der Inselwerke eG (33823 Euro); Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses in Gellenthin (16591 Euro); Ausschilderung einer Romantik- route von Greifswald über Ludwigsburg nach Wolgast (7735 Euro).

Tom Schröter